

vor den Augen eingelenkt; die zwei ersten Glieder länger als der halbe Körper (die zwei letzten mutiliert); das erste Glied lang, mässig verdickt, nach der Spitze zu verengt, dicht, ziemlich lang, halb abstehend braun behaart; das zweite viel länger als das erste, dünn, nur ganz an der Basis mit einzelnen, halb abstehenden Haaren. Der Halsschild ist länger als breit mit breit ausgeschweiftem Basalrande; die Seiten ganz leicht ausgeschweift, ziemlich schmal abgeflacht, bis über die Mitte scharf gekantet. Die Scheibe ist etwas gewölbt, wenig geneigt, dicht und fein, etwas verwischt, runzelig punktuert, in der Mitte mit einer feinen, hellen, glatten Längsleiste. Die Calli klein, weit von einander gestellt, flach, scharf abgesetzt, die *Strictura spuria* ganz undeutlich. Das Schildchen ist flach, fein quer gestrichelt, mit unbedeckter Basis. Die Hemielytren, sowohl beim ♀ wie beim ♂ weit die Hinterkörperspitze überragend; der Clavus und das Corium undeutlich runzelig punktuert; die grosse Membranzelle mit etwas spitzer apicaler Innenecke. Die Orificien des Metastethiums sind ganz klein mit gerandeter, kleiner Öffnung. Die Legescheide beim ♀ lang, ziemlich über die Mitte des Hinterkörpers nach vorne sich erstreckend; das Genitalsegment beim ♂ kompliziert gebaut. Die Beine mutiliert.

Durch die Behaarung des ersten Fühlergliedes an *Notostira* FIEB. erinnernd, unterscheidet sich aber durch den von der Stirn nicht bedeckten Clypeus. Von *Megaloceraea* FIEB. durch die Behaarung der Fühler verschieden. Von *Dolichomiris* REUTER und *Ommatomiris* POPPIUS durch den viel weniger hervortretenden und von oben sichtbaren Clypeus, sowie durch die kleineren, gerundeten, mehr hervorspringenden Augen verschieden.

Typus: *N. plebejus* n. sp.

42. *Notostiropsis plebejus* n. sp.

Graubraun; die Seiten und die Längsleiste auf dem Hals-